

# Liftvermietung ist Schlüssel zum Erfolg

Es gab so viel Schnee, wie ihn der Stettener Skiclub lange vermisst hat. Doch dann kamen mit Corona die Einschnitte.

*Stetten a.k.M.* Vorsitzender Martin Löffler sprach bei der Hauptversammlung von einem „Rückblick auf einen einzigartigen Winter“. Peinlich genau hatten die Verantwortlichen den Gesundheitsstatus der Gäste vor Eintritt in den Saal kontrolliert. Und wie sich heraus stellte, waren alle Anwesenden geimpft.

Das Thema Corona zog sich wie ein roter Faden durch die Berichte: „Praktisch alles musste wegen der Pandemie abgesagt werden“, leitete Martin Löffler seinen Bericht ein und erinnerte daran, dass die Vorjahressaison wegen Schneemangels restlos ausgefallen war. Und dann kam Corona - und es „fiel so viel Schnee, wie wir ihn lange nicht mehr gesehen hatten“, sagte er mit einem gewissen Sarkasmus.

Trotz trotz aller Einschränkungen haben die Stettener die Hände nicht in den Schoss gelegt, sondern mit anderen Vereinen nach Lösungen gesucht.

„Liftvermietung für Familien“, sei dann letztlich der Schlüssel zum Erfolg geworden. Kaum sei das Angebot publik geworden, seien die Telefon des Clubs nicht mehr still gestanden und man konnte viele Familien glücklich machen: „Wir hatten noch nie so viele positive Rückmeldungen“, sagte Löffler und dankte allen Mitstreitern des Club, die kurzfristig eingesprungen waren, um das Vorhaben samt aufwendigem Hygienekonzept in die Tat umzusetzen. „Jetzt hoffen wir mal auf einen Winter im Normalbetrieb“, verbreitete er Optimismus.

In den Berichten von Schriftführer Hans Rohner, Skischulleiter Thomas Neusch, Sportwart Johannes Unger und Jugendwart Toni Hahn kamen dann die massiven Einschnitte und vielen Absagen durch Corona zum Ausdruck. Allerdings wurde auch deutlich, dass der Club auch außerhalb des Winters viele Aktivitäten bietet.

Nach dem dicken Minus des Vorjahres durfte die Versammlung den Kassenbericht von Sonja Dreher diesmal mit Zufriedenheit zur Kenntnis nehmen, konnte sie doch einen positiveren Abschluss vermelden.

Lothar Löffler dankte als Vertreter der Gemeinde den Verantwortlichen für ihr überragendes Engagement und die vielseitige Kinder- und Jugendarbeit. Dass die Chemie im Verein stimmt, kam bei den Wahlen zum Ausdruck, bei denen sich die jeweiligen Amtsinhaber durchweg wieder zur Verfügung stellten. Als vierter Beisitzer und künftig stellvertretender Sportwart wurde Florian Bürk neu in den Vorstand berufen.

Eine Welle der Sympathie ging durch den Saal, als der Vorsitzende mit seiner Stellvertreterin Christine Unger und der stellvertretenden Bezirksvorsitzenden Verena Munz zahlreiche Mitglieder ehrte.

Für 50 Jahre wurden Doris Decker, Sigrid Hahn, Günther Hamberger, Oliver Neusch sowie Manfred Hoffmann ausgezeichnet, 25 Jahre gehören Patrick Greveler, Volker Kiesling, Christian und Rolf Niemczewski sowie Dietmar und Elke Sieber zu den Stützen des SC.

